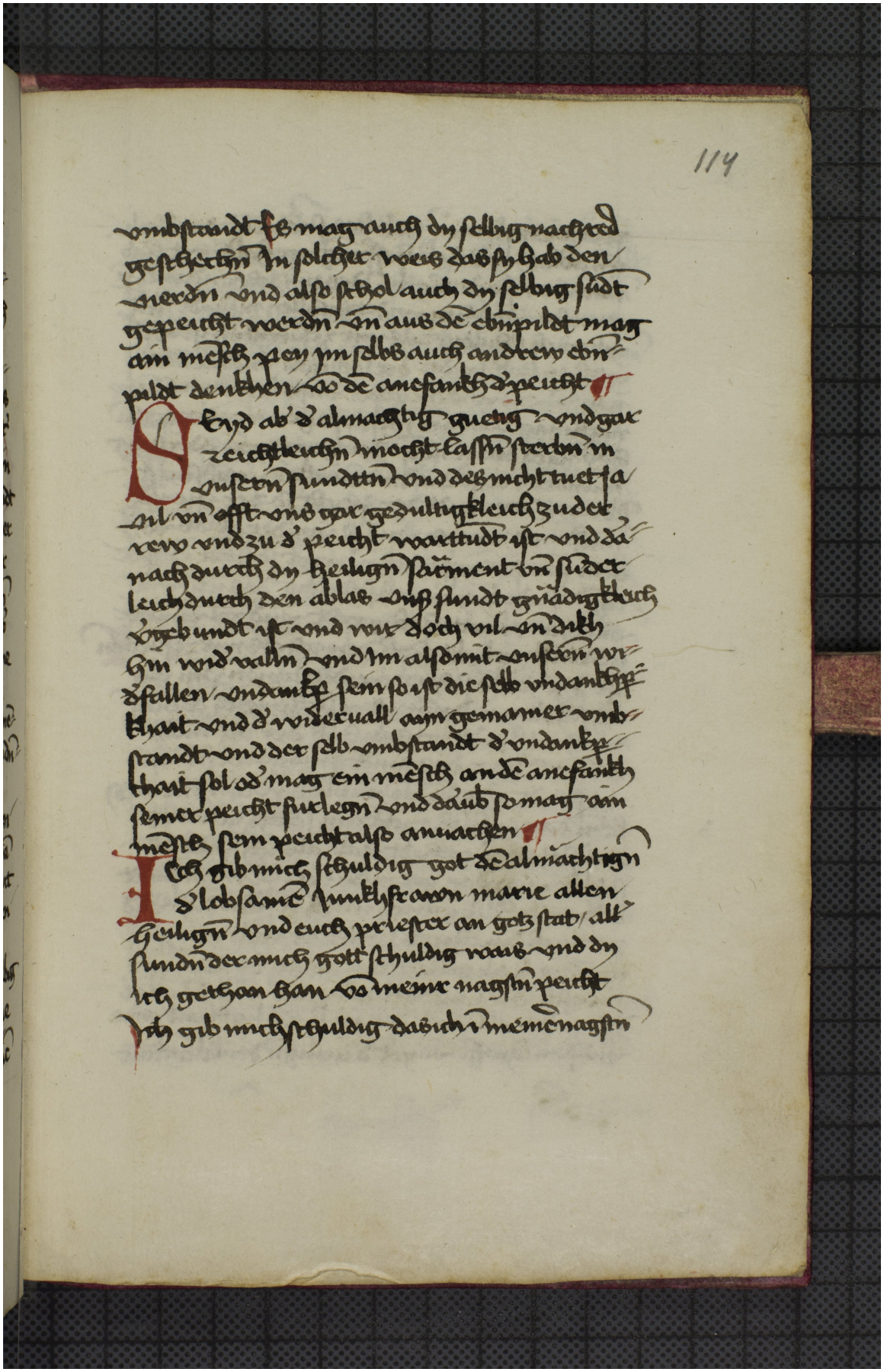
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



114

umbstandt Es mag auch dy selbig nachred
gesprechen In solcher weis das sy hab den
verdn vnd also sthol auch dy selbig sudt
gepeicht werdn vn aus de ebnpildt mag
ain mesch pey yn selbs auch andrew ebn
pildt denkhen wo de ancsanckh d' peicht
Sey ab' d' almachtig gueng vnd gar
leichtlichn mocht lassn stecken in
unsern sundtn vnd des mcht tuet sa
ul vn offt vns gar gedultigkleich zu der
rew vnd zu d' peicht warttudt ist vnd da
nach durch dy heilign sacrament vn sider
leich durch den ablas vnß sundt gnädigkleich
verlibt vnd ist vnd wir doch vil vn dikh
gm wid' valln vnd im alsomit unsern wi
d'stallen vnd unkhe sein so ist die selb vndankh
khait vnd d' wider uall ain gemainer umb
standt vnd der selb umbstandt d' vndankh
khait sol ob' mag ein mesch an de ancsanckh
seiner peicht furlegn vnd daub so mag ain
mesch sein peicht also anuachen
Ich gib mich schuldig got de almachtigen
d' lobsamen junckhfraun marie allen
heilign vnd euch priester an gotz stat all
sunder der mich gott schuldig waus vnd dy
ich gethan han wo meine magstn peicht
Ich gib mich schuldig das ich meine magstn